FDP
Wir Liberalen.
www.fdp-kriens.ch

EINWOHNERRAT KRIENS
Eingang 07. SEP. 2007
Nr. 217 / 07

Johanna Dalla Bona
und Mitunterzeichnete

Kriens, 06.09.2007

Herr
Joe Brunner
Einwohnerratspräsident
Eichenspesstrasse 12
6010 Kriens

Motion: Arbeit statt Sozialhilfe

Vielen arbeitswilligen und arbeitsfähigen Personen gelingt es nicht, während der Zeit, in der sie bei der ALV versichert und vom RAV betreut sind, wieder einen Job zu finden. Es bleibt ihnen am Ende nur noch der Gang zum Sozialamt der Gemeinde. Die Folge davon sind frustrierte Arbeitslose sowie überlastete Sozialämter. Neben den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren sowie den Programmen zur Wiedereingliederung von ausgesteuerten Sozialhilfebezügern durch Hilfswerke wie Caritas oder das Schweizerische Arbeiterhilfswerk eröffnet das Projekt Arge Reap neue Perspektiven. Ziel von Arge Reap (Arbeitsgemeinschaft zur Reintegration ausgesteuerter Personen) ist es, vermittelbare, aber ausgesteuerte Arbeitslose dauerhaft in den Arbeitsprozess zu integrieren. Dies geschieht in vertraglich geregelter Zusammenarbeit mit Gemeinden, Bezirken und Städten, nach erprobtem und erfolgreichem Win-Win-Modell: Das Projekt verhilft den Menschen zur Reintegration in ein soziales und wirtschaftliches Umfeld und gibt ihnen so neue berufliche Chancen und neue Lebensqualität. Die Gemeinden tragen kein finanzielles Risiko, da eine Verrechnung nur im Erfolgsfall erfolgt und ziehen ihren Nutzen daraus, indem nicht nur Sozialausgaben eingespart werden können, sondern auch das Sozialamt entlastet wird. Die Firmen erhalten durch ihr spezielles Engagement ein Label, der sie als Partnerunternehmen einer Luzerner Gemeinde auszeichnet sowie eine individuell abgestimmte Integrationszahlung und Sozialkostenbeiträge während der Einarbeitungsphase.
Viele umliegende Gemeinden wie Horw, Emmen, Root, Littau, Rain, etc. arbeiten seit einiger Zeit mit Erfolg mit der Arge Reap zusammen. So fanden beispielsweise in Horw von 50 gemeldeten Personen bereits ein Viertel wieder Arbeit, in Emmen von 44 Dossiers deren 12. Es ist uns deshalb unverständlich, dass die Gemeinde Kriens kein Interesse an einer Zusammenarbeit mit Arge Reap bekundet.

Daher bitten wir den Gemeinderat und fordern ihn dazu auf

- Hand zu bieten für eine unkonventionelle und neue Lösung eines aktuellen Problems
- Erkundigungen bei Gemeinden einzuholen, die bereits mit Erfolg mit der Arge Reap zusammenarbeiten
- die Zusammenarbeit mit der Arge Reap mindestens für eine Versuchsphase zu starten